

Abirede – Agentenbriefing

Rollen:

1. *Blacky* → *sieht bei allem nur die schlechten Seiten* → **Verena**
2. *Felicitas* → *findet alles super* → **Inga**
3. *Iustitia* → *will alle Seiten betrachten, dialektisch* → **Judith**
4. *Funny* → *nimmt alles nicht so ernst, witzig* → **Janina**
5. *Ernst* → *nimmt den Witzigen immer beim Wort* → **Thomas**

3. Wir begrüßen alle Zuhörer zu unserem finalen Agentenbriefing des Agentenjahrgangs 007, nach dem wir, die Agentenschüler, in die raue Realität entlassen werden. Dort rennt uns leider kein Herr Dr. Hahn mehr wegen jeder Kleinigkeit hinterher– sei es, um irgendeinen neuen Zettel zu bekommen, oder um längst überfälliges Schutzgeld zu bezahlen.

1. Gott sei Dank, der ist mir nämlich etwas suspekt! Der erkennt einen schon an den Schritten, wenn man am Agentenstufenbetreuerzimmer vorbeiläuft und grüßt einen dann schon ohne einen zu sehen.

4. Ja, der Herr Dr. Hahn ist schon eine Agentenlegende!

5. Ach und erst die Spitzenagentin MM 001, die sich beharrlich an der Mission Agentenfamilie versucht.

2. Ist doch wunderbar, dass man sich jetzt in der Schule genauso wohl fühlen soll wie daheim, das braucht's ja auch bei der Ganztagschule.

4. Frau Mintzel als Familienoberhaupt, viele Onkels und Tanten im Lehrerzimmer und jährlich neue Fünftklassbabys, oder wie stellst du dir das vor?!

3. Jetzt übertreib mal nicht, sind wir lieber zufrieden, dass sich unsere Agentenausbilder so gut um uns gekümmert haben.

2. Genau, die vielen Exkursionen, die gute Vorbereitung und besonders auch die zahlreichen Matheüberstunden vor der Agentenabschlussprüfung.

3. Nicht zu vergessen die unzähligen, feucht-fröhlichen Kursfeste!

4. Ja, es war cool und hot zugleich, und das auch in der Schule: Schneefrei, Überschwemmung, Brand und das alles in den letzten zwei Jahren!

1. „Hurra, hurra, die Schule brennt!“ (*negativ*) Also ich fand die Aufregung total nervig, denn wir hätten an dem Tag Klausur geschrieben.

5. Ja, das hat aber auch nicht schlimmer gerochen als jetzt mittags in der näheren...

1. oder auch weiteren...

5. ...Umgebung der Mensa.

4. McDonalds lässt grüßen! Und jetzt werden auch noch die Agentenschüler unter der neuen Glaskuppel fritiert, die schon eher an ein Solarium erinnert!

3. Aber hört mal, es ist doch jetzt besser als vorher mit diesen verschiedenen Notfalllösungen und Essenslieferanten. Außerdem kann man jetzt ja auch selber aussuchen, was man essen will, es gibt nämlich eine große Auswahl mit Salat.

2. Also ich finde die ganzen Baumaßnahmen ziemlich gelungen, dafür hat unsere Spitzenagentin auch wirklich gekämpft, und die dritte Etage des B-Baus kann sich doch sehen lassen.

4. Klar, vorausgesetzt, du magst Rot und Orange.

5. Für die Agentenabschlussprüfungen war das doch wirklich genial, weil wir da oben unsere Ruhe hatten und nicht von den Manövern der Nachwuchsentagentenschüler gestört werden konnten.

1. Dafür haben wir aber den Agentenausbildern eine Zeit lang die Ruhe gestohlen, da ja das Agentenstufenzimmer während des Umbaus direkt neben dem Lehrerzimmer war. Schließlich fand die Spitzenagentin die Bücher wertvoller als uns!

4. Genau! Scherzhaftes Zitat von MM 001: „Macht ja nichts, wenn’s ein bisschen durchtropft!“

5. Na hör mal, es war schon gut, dass Bibliothek und Kollegstufenzimmer eine Zeit lang den Raum getauscht haben, weil sonst hätten wir auf beides verzichten müssen.

1. Aber der Baulärm war im wahrsten Sinne des Wortes hammermäßig, der Kran hat uns jeden Tag von neuem bedroht, wenn wir überhaupt an die Schule rangekommen sind, denn immerhin hatten wir ja auch keinen richtigen Fahrradparkplatz mehr.

3. Naja, aber der Umbau hat unsere Arbeit doch nicht so beeinträchtigt, wir mussten unsere Agentenprüfung immerhin nicht im Barbarasaal schreiben, wie uns anfangs angedroht wurde.

2. Ganz im Gegenteil, unser Jahrgang ist einer der besten überhaupt, würde ich sagen!

1. Alles Streber, schon allein 5 Leute für diese komische Begabtenprüfung...

4. Ha, da können wir ja glatt eine Show „Bayerns Next Top-Agent“ starten. Da passt dann auch super das Gezicke zwischen unseren Grüppchen rein, die sich nicht mal für ne gemeinsame Abifahrt zusammenraufen konnten.

3. Immerhin hatten wir zwei Studienfahrten nach Sorrent und Griechenland, und auch noch eine Weimar- und Nürnbergfahrt und ein Skiausflug nach Kitzbühel.

5. Und außerdem: das war doch kein Gezicke, sondern konstruktives Konkurrenzdenken, denn es haben sich doch vor der Agentenabschlussprüfung spontan einige Lerngruppen gebildet.

1. Aber wie sollen die denn jemals gute Agenten werden, wenn ein noch nie dagewesener Anteil der Agentenstufe ihre Facharbeit „aus Sicherheitsgründen“ schon so lange vor dem festgelegten Termin abgegeben hat? Wo bleibt da die Risikofreude?

3. Da muss ich zustimmen! Risikofrei heißt nicht immer gleich gut, denn unser letzter Schultag war zwar vollkommen risikofrei und lehrerfreundlich - ohne das traditionelle Kuchenbuffet -, aber dafür für alle Agentenschüler schon eher langweilig. Hoffentlich denken sich die Nächsten was Besseres aus.

2. Ja bestimmt, denn schließlich sind 4 von unseren Agenten zu deren Unterstützung nächstes Jahr nochmal undercover dabei und die werden das schon schaffen!

5. Wir werden dann auch den Kontakt zu ihnen halten und sie mit all unserem Wissen versorgen, das wir ab Herbst an den verschiedensten Agentenhochschulen erwerben werden, sodass ihre Mission gelingt.

1. Ja nee, die setzen sich doch jetzt erstmal alle ins Ausland ab, weil einem da der Weg zum Eliteagenten offen steht.

4. Ich sag da nur Österreich!

2. Aber nein, das müsst ihr doch positiv sehen! Denk doch mal an unsere Sparte X1 Entwicklungshilfe, X2 Sprachenerwerb und die verschiedensten Kulturmissionen.

4. Da hast du wohl X3 Urlaub vergessen.

5. Um nochmal aufs Ausland zurückzukommen: Beim KGB ist ja jetzt auch eine sehr begehrte Stelle freigeworden.

1. Ich will doch nicht jetzt gleich an Polonium verrecken!

3. Da hätten sich ja unsere Agentenausbilder inklusive der Abteilung Zoo – Hahn, Hecht, Fuchs, Adler, Vogl, Wolf - sonst alle umsonst bemüht, uns das ganze Wissen zu verabreichen.

2. Ja denk doch da nur mal an den Herrn Dr. Hahn, der uns mit bewundernswertem Elan und starker Ausdauer die formellen Seiten des Agentenlebens abgenommen hat.

5. Das find ich auch, wir müssen unseren Agentenausbildern unbedingt nochmal richtig danken, am besten mit einer Rede! Was sagt ihr dazu?

4. Sei doch mal still, besser eine feste Umarmung und ein dicker Schmatzer!

Judith Bastin
Inga Klein

Thomas Demmel
Janina Schicht

Verena Kerscher

Abiturrede 2007

1. *(ins Wort fallend)* Ach neinnein, das lassen wir lieber, so intim ist man in der Agentenfamilie ja dann doch nicht, auch wenn unsere Spitzenagentin MM 001 das immer gerne so hätte.

3. Wir dürfen auch nicht unsere Unterstützung im Untergrund vergessen, Eltern, Freunde und Geschwister, die uns in schwierigen Zeiten zur Seite standen.

2. Und wo bleibt jetzt der Dank?

5. Ich hab das natürlich schon alles vorher organisiert, schaut doch mal wie das alles klappt!

[Überreichung von kleinen Blumensträußen durch K13-Schüler]

Also herzlichen Dank für die Unterstützung, Frau Mintzel, (Ina)

Herr Dr. Hahn,	(Matze)
Frau Rehm,	(Sabine)
Frau Lampadius,	(Kathi)
Frau Kolbeck,	(Max)
Herr Fischer,	(Chrissi)
Frau Vogl und Frau Wolf,	(Julia Ru.)
Herr Maier,	(Verena H.)
Herr Ruf,	(Dani)
Herr Peter,	(Susan)
Herr Janocha,	(Katrin)
Herr Gallenberger,	(Sarah)
Herr Dr. Hecht,	(Caro)
Hr. Suttner	(Rosi)

und natürlich auch alle anderen Ausbilder, die uns etwas mit auf den Weg in die raue Realität gegeben haben.

1. So, Schluss mit dem Gewäsch, ich will jetzt mal was in der Hand haben!